

KeContact

P30

Ladestation

Fehleranzeigen & Diagnose V 1.00

Originalbetriebsanleitung



Automation by innovation.

Dokument Nr.: 140373 | Version published: 09.2025
Dokument: V 1.00
Seitenanzahl: 24

© KEBA 2025

Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung vorbehalten. Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Wir wahren unsere Rechte.

KEBA Energy Automation GmbH

Reindlstraße 51, 4040 Linz, Austria, www.keba.com/emobility
☎ +43 732 7090-0, 📠 +43 732 7309-10, ✉ kecontact@keba.com

Informationen zu KEBA und zu unseren Niederlassungen finden Sie unter www.keba.com.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Zweck des Dokuments.....	4
1.2	Voraussetzungen	4
1.3	Hinweise zu diesem Dokument.....	4
2	Abhilfe bei Störungen	5
2.1	Allgemeine Maßnahmen zur Fehlerbehebung.....	5
2.2	Blau/Rot Fehleranzeigen	6
2.3	Rot/Weiß Fehleranzeigen	8
2.4	Software-Update	9
3	Diagnosemöglichkeiten	13
3.1	Blau/Rot Fehleranzeigen	15
3.2	Rot/Weiß Fehleranzeigen	19

1 Einleitung

1.1 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument enthält eine Sammlung von Fehleranzeigen und Diagnosemöglichkeiten für die Ladestation und ist gültig für Geräte des Typs KeContact P30.

Information

Dieses Dokument dient als Erweiterung zu den mitgelieferten Handbüchern von KeContact P30. Alle Anweisungen und Sicherheitshinweise dieser Handbücher sind unbedingt zu beachten!

1.2 Voraussetzungen

Dieses Dokument enthält Informationen für Personen mit den folgenden Voraussetzungen:

Zielgruppe	Voraussetzung an Wissen und Können
Endkunde	Kenntnisse über: • die Arbeitsweise der Ladestation, • die Anzeigen und Bedienelemente der Ladestation.
Servicetechniker	Elektrofachkraft mit geeigneter technischer Grundausbildung Kenntnisse über: • aktuell gültige Sicherheitsvorschriften, • die Arbeitsweise der Ladestation, • die Anzeigen und Bedienelemente der Ladestation, • Grundlagen der Netzwerktechnik, • Diagnosemöglichkeiten, • systematische Fehleranalyse und -behebung, • die Einstellmöglichkeiten an der Ladestation.

1.3 Hinweise zu diesem Dokument

Inhalt des Dokuments

- Diagnosemöglichkeiten
- Fehleranzeigen
- Maßnahmen zur Fehlereingrenzung oder Fehlerbehebung

Im Dokument nicht enthalten

- Beschreibung der Ladestation
- Montage und Demontage der Ladestation
- Konfiguration der Ladestation

2 Abhilfe bei Störungen

Achtung

Unsachgemäße Reparatur kann zu Beschädigung der Ladestation führen!

Reparaturen an der Ladestation dürfen nur von autorisierten Fachkräften (z.B. Servicetechniker) durchgeführt werden.

KeContact P30 gibt bei Störungen, die während des Betriebs oder nach Anstecken des Ladekabels auftreten können, Fehleranzeigen über den LED-Balken aus. Außerdem werden diese Fehler mit Zusatzinformationen in einer Log-Datei abgespeichert (ausgenommen e-series).

Fehleranzeigen werden in den folgenden Farbkombinationen dargestellt:

- Blau/Rot
- Rot/Weiß

Anhand der Fehleranzeige lassen sich entsprechende Maßnahmen ableiten.

2.1 Allgemeine Maßnahmen zur Fehlerbehebung

Wenn die Ladestation einen Fehler am LED-Balken anzeigt, können zuerst allgemeine Schritte zur Fehlerbehebung durchgeführt werden. Nach jedem Schritt muss kontrolliert werden, ob der Fehler weiterhin angezeigt wird. Konkret sind das folgende Schritte:

- **Ladevorgang abbrechen**, indem das Fahrzeug von der Ladestation abgesteckt wird. Anschließend Ladevorgang erneut starten.
- **Ladestation neu starten**: Fahrzeug von der Ladestation abstecken und Ladestation kurzzeitig (30 Sekunden) über den Leitungsschutzschalter stromlos schalten.
- **Ein Software-Update durchführen**.

Wird der Fehler weiterhin angezeigt, sind die Maßnahmen aus den nachfolgenden Tabellen durchzuführen.

Servicetechniker kontaktieren

Manche Fehler können nur durch einen Servicetechniker behoben werden. Die Maßnahme lautet dann "Servicetechniker kontaktieren". Mit "Servicetechniker" ist der Fachhändler oder Servicepartner gemeint, bei dem die Ladestation gekauft wurde bzw. die Elektrofachkraft, die die Ladestation installiert hat.

Hilfreiche Informationen

Es wird empfohlen, die nachfolgenden Informationen bereitzustellen, bevor der Servicetechniker kontaktiert wird:

- Produktbezeichnung und Seriennummer der Ladestation (am Typenschild)
- Installierte Software-Version
- Aktivität, bei der der Fehler auftritt
- Fahrzeugmarke und -modell

2.2 Blau/Rot Fehleranzeigen

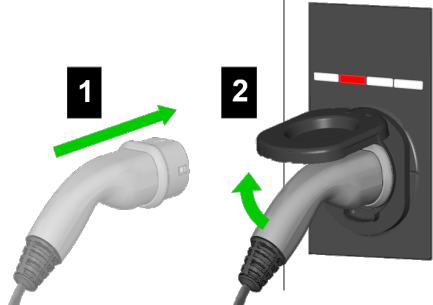
In diesem Kapitel werden die Fehleranzeigen behandelt, die am LED-Balken in den Farben Blau/Rot angezeigt werden.

LED-Balken	Ursache	Maßnahme
	Der Einschalttest ist fehlgeschlagen. Der Schütz in der Ladestation konnte nicht eingeschaltet werden.	Die Ladestation ist defekt und muss repariert oder ausgetauscht werden.
	Eine falsche Versorgungsspannung wurde erkannt.	Elektrofachkraft kontaktieren, um den korrekten Anschluss der Ladestation an das Stromnetz zu überprüfen. Ist das Gerät korrekt angeschlossen und der Fehler besteht weiterhin: Die Ladestation ist defekt und muss repariert oder ausgetauscht werden.
	Der Ladestrom ist zu hoch. Das angesteckte Fahrzeug lädt mit mehr Strom als zulässig.	Die DIP-Switch-Einstellungen der Ladestation mit dem maximalen Ladestrom in den technischen Daten des Fahrzeugs vergleichen. Wenn die Konfiguration der Ladestation niedriger ist, dann ist die Konfiguration über die DIP-Switches anzupassen. Die Konfiguration darf nur angepasst werden, wenn es dadurch zu keiner Überlastung des Anschlusses kommt. Den angezeigten Wert in der Ladestrom-Anzeige des Fahrzeugs mit den technischen Daten des Fahrzeugs vergleichen. Wenn der Wert in der Ladestrom-Anzeige höher ist, dann muss das Fahrzeug in der Werkstatt überprüft werden. Wenn die Überprüfung in der Werkstatt kein Ergebnis bringt: Servicetechniker kontaktieren
	Die Ladestation hat ein unerwartetes Signal erhalten.	Kabel und Stecker auf mögliche Beschädigungen überprüfen und wenn notwendig austauschen.
	Die interne Fehlerstromüberwachung der Ladestation wurde ausgelöst.	Wenn der Fehler beim Hochfahren ohne angestecktes Fahrzeug auftritt: Ladestation kurzzeitig (30 Sekunden) über den Leitungsschutzschalter stromlos schalten. Wenn der Fehler bei angestecktem Fahrzeug auftritt: Ladevorgang abbrechen und Ladestation kurzzeitig (30 Sekunden) über den Leitungsschutzschalter stromlos schalten. Danach den Ladevorgang erneut starten. Wenn der Fehler wiederholt beim selben Fahrzeug auftritt: Das Fahrzeug in der Werkstatt überprüfen lassen. Möglicherweise muss der Laderegler im Fahrzeug getauscht werden.

LED-Balken	Ursache	Maßnahme
	Die Ladestation hat einen Fehler in der Kommunikation mit dem Display oder einen Konfigurationsfehler erkannt.	Überprüfen, ob die DIP-Switches korrekt konfiguriert sind (siehe "Installationshandbuch"). Besteht der Fehler weiterhin: Servicetechniker kontaktieren
	Der interne Schalt- oder Fehlerstrommechanismus hat ausgelöst.	Ladevorgang abbrechen und Ladestation kurzzeitig (30 Sekunden) über den Leitungsschutzschalter stromlos schalten. Danach den Ladevorgang erneut starten. Besteht der Fehler weiterhin: Die Ladestation ist defekt und muss repariert oder ausgetauscht werden.
	Die interne Systemkonfiguration ist fehlerhaft.	Servicetechniker kontaktieren
	Ein zuvor aufgetretener Fehler besteht weiterhin.	Servicetechniker kontaktieren
	Interner Fehler	Servicetechniker kontaktieren
	Interner Fehler	Ladevorgang abbrechen und Ladestation kurzzeitig (30 Sekunden) über den Leitungsschutzschalter stromlos schalten. Danach den Ladevorgang erneut starten. Besteht der Fehler weiterhin: Die Ladestation ist defekt und muss repariert oder ausgetauscht werden.
	Interner Fehler	Fahrzeug von der Ladestation trennen und Ladevorgang erneut starten. Falls ein Firmware-/Software-Update läuft: Das Update ist fehlgeschlagen. Das Update muss erneut heruntergeladen werden. Falls dies keine Abhilfe schafft, kann bei P30 e-series, b-series und c-series ein Deep-Firmware-Update durchgeführt werden, siehe "Firmware-Update Anleitung". Besteht der Fehler weiterhin: Servicetechniker kontaktieren

2.3 Rot/Weiß Fehleranzeigen

In diesem Kapitel werden die Fehleranzeigen behandelt, die am LED-Balken in den Farben Rot/Weiß angezeigt werden.

LED-Balken	Ursache	Maßnahme
	Der Stecker wurde während des Ladevorgangs aus der Buchse gezogen oder der Stecker war nicht korrekt verriegelt und hat sich während des Ladevorgangs aus der Buchse gelöst.	Stecker abstecken und erneut anstecken, dabei auf die korrekte Verriegelung achten.
	Der Stecker wurde nicht erkannt.	Überprüfen, ob der Stecker standardkonform ist.
	Der Stecker konnte nicht verriegelt werden.	Stecker vollständig in die Ladebuchse stecken (1) und nach oben drücken (2), bis es verriegelt.  Besteht das Problem weiterhin, ist Folgendes zu überprüfen: Verschmutzung der Buchse; Verwendung eines standardkonformen Steckers; Mechanische Beschädigung des Steckers; Defekt des Kabels.
	Übertemperaturabschaltung: Die zulässige Temperatur in der Ladestation wurde überschritten.	Den Stecker abstecken und warten, bis die Ladestation abgekühlt ist. Bei wiederholtem Auftreten: Überprüfen, ob das Gerät an einem dafür geeigneten Platz montiert ist.
	Die Ladestation hat kein Elektrofahrzeug, sondern einen unzulässigen Verbraucher erkannt. Es dürfen nur standardkonforme elektrisch betriebene Fahrzeuge geladen werden.	Den unzulässigen Verbraucher entfernen und den Ladevorgang erneut starten.
	Die Ladestation befindet sich im Inbetriebnahmestatus.	Die DIP-Switch-Einstellungen auf korrekte Konfiguration überprüfen und den Ladevorgang erneut starten (siehe "Installationshandbuch").
	Die Ladestation hat einen Kurzschluss erkannt.	Kabel und Stecker auf Beschädigungen prüfen und defekte Komponente austauschen. Besteht der Fehler weiterhin: Servicetechniker kontaktieren

LED-Balken	Ursache	Maßnahme
	Die Ladestation hat einen Konfigurationsfehler erkannt.	Die DIP-Switch-Einstellungen auf korrekte Konfiguration überprüfen und den Ladevorgang erneut starten (siehe "Installationshandbuch").
	Die Ladestation hat ein unzulässiges Kabel erkannt. Aus Kompatibilitätsgründen akzeptiert die Ladestation keine Ladekabel mit einem Ladestrom von 13 A oder weniger.	Ein Ladekabel mit höherem Ladestrom verwenden.

2.4 Software-Update

Mit einem Software-Update wird sowohl die Software als auch die Firmware der Ladestation aktualisiert. Alle P30 Ladestationen besitzen eine Firmware. P30 x-series besitzt eine Firmware und zusätzlich eine Software.

Information

Es wird empfohlen, die aktuellste Software für die Ladestation herunterzuladen. Eine neue Software kann z.B. geänderte Normen berücksichtigen oder die Kompatibilität zu neuen Elektrofahrzeugen verbessern.

Wo sehe ich die aktuelle Software-Version?

Die aktuell installierte Firmware-Version wird beim Start der Ladestation kurzzeitig über einen Farbcode am LED-Balken angezeigt. Die Beschreibung unterhalb zeigt, wie sich die Firmware-Version aus dem Farbcode ableiten lässt.

Außerdem besitzen folgende Ladestationen zusätzliche Anzeigemöglichkeiten für die Software- und Firmware-Version.

P30 b-series, e-series und c-series: Die aktuelle Firmware-Version ist im vereinfachten Webinterface ersichtlich.

P30 x-series: Die aktuelle Firmware- und Software-Version ist im Webinterface ersichtlich.

P30 mit LED-Dot-Matrix Display: Die aktuelle Firmware-Version wird beim Start der Ladestation am Display angezeigt.

Ableiten der Firmware-Version aus dem Farbcode

Die Firmware-Version besteht aus einer Hauptversion und einer Unterversion. Beispiel: 3.09 (Hauptversion = 3, Unterversion = 09)

Die **Hauptversion** wird aus den verwendeten Farben abgeleitet. Die aktuelle Hauptversion 3 hat die Farben Blau/Orange.

Die **Unterversion** muss errechnet werden. Jedes Segment am LED-Balken und jede angezeigte Farbe besitzen eine bestimmte Wertigkeit.

Wertigkeit der LED-Segmente:

LED-Segment	Wertigkeit
S1	8
S2	4
S3	2
S4	1

Wertigkeit der Farben:

Farbe	Wertigkeit
Blau	1
Orange	0

Zum Errechnen der Unterversion muss zunächst die Wertigkeit des LED-Segments mit der Wertigkeit der Farbe multipliziert werden. Anschließend müssen die erhaltenen Ergebnisse addiert werden.

Beispiel:  => Firmware-Version **3.09**

Ermitteln der Hauptversion

Farben	Hauptversion
Blau/Orange	3

Ermitteln der Unterversion

LED-Segment	S1	S2	S3	S4
Farbe	Blau	Orange	Orange	Blau
Wertigkeit des LED-Segments	8	4	2	1
Wertigkeit der Farbe	1	0	0	1
Ergebnis (LED-Segment x Farbe)	8	0	0	1
Unterversion	8 + 0 + 0 + 1 = 09			

Wo finde ich Software-Updates?

Software-Updates sind auf der KEBA-Website verfügbar:



Handbücher, Software, Downloads

www.keba.com/emobility-downloads

Woran erkenne ich, ob das Update für meine Ladestation geeignet ist?

Anhand des Produkttyps und der Ausstattungsserie kann man vergleichen, welche Updates auf der Downloadseite geeignet sind. Produkttyp und Ausstattungsserie können über die Produktbezeichnung am Typenschild ermittelt werden.

Beispiel: KC-[***]- ES2400[*]2-000-xx

Beispiel	Beschreibung	Optionen
***]	Produkttyp	• P30
[*]	Ausstattungsreihe	• 0 ... e-series • 1 ... b-series • 2 ... c-series • 3 ... a-series • B, E, H, S, U ... x-series

Wie sind Software-Updates durchzuführen?

P30 a-series, e-series, b-series, c-series ohne Netzwerkanbindung: Eine Beschreibung, wie das Firmware-Update durchzuführen ist, liegt der Update-Datei bei.

P30 c-series mit Netzwerkanbindung (Slave-Ladestation): Das Software-Update wird an der Master-Ladestation durchgeführt. Die Master-Ladestation gibt das Update an die verbundenen Slave-Ladestationen weiter.

P30 x-series: Um die Software der Ladestation auf den aktuellen Stand zu bringen, wird ein Software-Update in Form einer *.keb-Datei benötigt. Das Software-Update kann mit einem USB-Stick, über LAN oder über das Webinterface erfolgen. Mit einem Software-Update wird sowohl die Software als auch die Firmware der Ladestation aktualisiert.

Information

Das Software-Update kann bis zu einer Stunde dauern. Der Update-Vorgang wird durch langsames oranges Blinken des LED-Balkens angezeigt.

Nach dem Software-Update startet die Ladestation automatisch neu. Der LED-Balken blinkt blau oder grün, abhängig von der Autorisierungseinstellung.

Software-Update über USB-Stick (P30 x-series)

Um ein Software-Update über einen USB-Stick durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Die aktuelle Software für die Ladestation herunterladen (*.keb-Datei).
- 2) Den USB-Stick an einen PC anstecken.
- 3) Den USB-Stick mit FAT32 formatieren.
- 4) Am USB-Stick ein neues Verzeichnis erstellen mit dem Namen "UPD".
- 5) Die heruntergeladene *.keb-Datei in das Verzeichnis "UPD" kopieren.
- 6) Den USB Stick an der USB-Schnittstelle der Ladestation anstecken. Das Update startet automatisch.

Software-Update über Webinterface (P30 x-series)

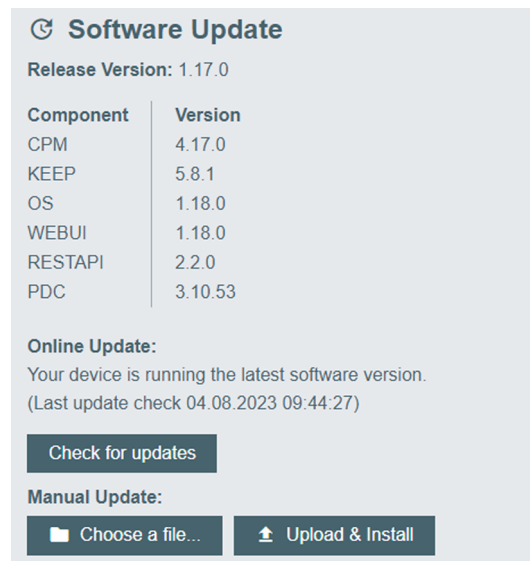


Abb. 2-1: Webinterface Software-Update

Um ein Software-Update über das Webinterface durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Die aktuelle Software für die Ladestation herunterladen (* .keb-Datei).
- 2) Im Webinterface der Ladestation anmelden.
- 3) Im Hauptmenü unter "System" den Punkt "Software Update" auswählen.
- 4) Die aktuelle Software mit der Schaltfläche "Choose a file ..." hochladen.
- 5) Den Update-Vorgang starten mit der Schaltfläche "Upload & Install".

Software-Update über OCPP-Backend (P30 x-series)

Für ein Software-Update über ein OCPP-Backend ist ein FTP-Link erforderlich. Für Details zur Verwendung des FTP-Links kontaktieren Sie den Provider des OCPP-Backends.

Software-Update über KEBA eMobility Portal (P30 x-series)

Bei Ladestationen die im KEBA eMobility Portal registriert sind, kann ein Software-Update auch über das Portal durchgeführt werden.

Software-Update über KEBA eMobility App (P30 x-series)

Bei Ladestationen die mit der KEBA eMobility App verbunden sind, kann ein Software-Update auch über die App durchgeführt werden.

3 Diagnosemöglichkeiten

Dieses Kapitel enthält vertiefende Informationen, die den Service-Techniker bei der Diagnose und Fehlerbehebung unterstützen.

Es wird empfohlen, zuerst die allgemeinen Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, siehe [2.1 Allgemeine Maßnahmen zur Fehlerbehebung](#).

Log-Datei

Details zu den Fehleranzeigen befinden sich in der Log-Datei (ausgenommen e-series). Dort können die Fehlerhistorie und Detailinformationen zu den Fehlern abgerufen werden.

Die Log-Datei kann, abhängig von der Gerätevariante, auf folgende Arten heruntergeladen werden:

- Über das Webinterface
- Mit einem USB-Stick (nur x-series)

Über das Webinterface

- P30 x-series: Die Log-Dateien können im Bereich "System" unter "Logging" eingesehen und heruntergeladen werden.
- Alle anderen P30 series: Das Logging kann im Webinterface eingesehen und von dort herauskopiert werden.

Mit einem USB-Stick (nur x-series)

Es ist ein leerer USB-Stick erforderlich. Für das Herunterladen ist der USB-Stick an die Ladestation anzustecken. Anschließend werden die Log-Dateien automatisch auf den USB-Stick geladen. Wenn das Herunterladen abgeschlossen ist, zeigt die Ladestation an, dass der USB-Stick entfernt werden kann.

Ermittlung der Fehlergruppe

Die Fehler werden in der Log-Datei über einen Fehlercode dargestellt. Die Stelle ganz rechts im Fehlercode gibt an, zu welcher Fehlergruppe ein Fehlercode gehört. Die Fehlergruppe lässt sich aus der Fehleranzeige am LED-Balken errechnen.

Jedes Segment am LED-Balken besitzt eine bestimmte Wertigkeit:

LED-Segment	Wertigkeit
S1	8
S2	4
S3	2
S4	1

Jede angezeigte Farbe besitzt eine bestimmte Wertigkeit:

Farbe	Wertigkeit
Blau	0
Weiß	0
Rot	1

Zum Errechnen der Fehlergruppe sind folgende Schritte notwendig:

- 1) Zunächst muss die Wertigkeit des LED-Segments mit der Wertigkeit der Farbe multipliziert werden.
- 2) Anschließend werden alle erhaltenen Ergebnisse summiert.
- 3) Die Summe wird nun in eine Hexadezimalziffer umgewandelt. Diese Hexadezimalziffer gibt die Fehlergruppe an.

Beispiel: 

LED-Segment	S1	S2	S3	S4
Farbe	Rot	Rot	Blau	Blau
Wertigkeit des LED-Segments	8	4	2	1
Wertigkeit der Farbe	1	1	0	0
Ergebnis (LED-Segment x Farbe)	8	4	0	0
Fehlergruppe (Summe aller Ergebnisse)	12 (Dezimal) = c (Hexadezimal)			

=> Der Fehlercode lautet: **0x[xxx]c**

3.1 Blau/Rot Fehleranzeigen

In diesem Kapitel werden die Fehleranzeigen behandelt, die am LED-Balken in den Farben Blau/Rot angezeigt werden.

ERROR_SCHUETZ



Fehlergruppe: 0x [xxx] 1

Der Einschalttest ist fehlgeschlagen. Der Schütz in der Ladestation konnte nicht eingeschaltet werden. Der Schütz funktioniert nicht oder eine interne Funktion hat das Einschalten des Schützes verhindert.

Fehlercode	Ursache
0x9001	Die Stromüberwachung hat die Aktivierung des Schützes nicht freigegeben. Die Funktion muss vor der Zuschaltung bereit sein.
0xa001	Der Ladecontroller hat die Aktivierung des Schützes nicht freigegeben. Die Funktion muss vor der Zuschaltung bereit sein.
0xc001	Der Schütz ist trotz erfolgter Ansteuerung nicht zugeschaltet. Die Fehlerursache kann in der Schützensteuerung aber auch im Schütz selbst liegen.

Maßnahmen

Die Ladestation ist defekt und muss zur Reparatur gesendet werden.

ERROR_VOLTAGES



Fehlergruppe: 0x [xxx] 2

Eine falsche Versorgungsspannung wurde erkannt. Folgende Ursachen sind möglich:

- Es wurde eine Unterspannung auf Phase 1 detektiert: $U < 160 \text{ V}$
- Es wurde eine Überspannung auf einer der drei Phasen detektiert: $U > 285 \text{ V}$
- Der Energy Meter (Spannungsüberwachung) funktioniert nicht. Alle Messwerte der letzten 10 Sekunden waren außerhalb des vorgegebenen Toleranzbereichs.

Maßnahmen

Die Ladestation auf korrekten Anschluss an das Stromnetz überprüfen.

Ist das Gerät korrekt angeschlossen und der Fehler besteht weiterhin: Die Ladestation ist defekt und muss zur Reparatur gesendet werden.

ERROR_CURRENT



Fehlergruppe: 0x [xxx] 3

Die Ladestromüberwachung hat einen zu hohen Ladestrom festgestellt. Die Ursache für die Überlastung liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit im angesteckten Fahrzeug. Das Kriterium für die Überlastabschaltung ist ein Überstrom, der für mindestens 8 Sekunden auf mindestens einer Phase detektiert wurde.

Der Begriff Überstrom ist wie folgt definiert: $I > 120\%$ der Stromvorgabe durch die Ladestation

Maßnahmen

Die DIP-Switch-Einstellungen der Ladestation mit dem maximalen Ladestrom in den technischen Daten des Fahrzeugs vergleichen. Wenn die Konfiguration der Ladestation niedriger ist, dann ist die Konfiguration über die DIP-Switches anzupassen. Die Konfiguration darf nur angepasst werden, wenn es dadurch zu keiner Überlastung des Anschlusses kommt.

Den angezeigten Wert in der Ladestrom-Anzeige des Fahrzeugs mit den technischen Daten des Fahrzeugs vergleichen. Wenn der Wert in der Ladestrom-Anzeige höher ist, dann muss das Fahrzeug in der Werkstatt überprüft werden.

Wenn die Überprüfung in der Werkstatt kein Ergebnis bringt: Den KEBA-Support kontaktieren.

ERROR_PILOT



Fehlergruppe: 0x [xxx] 4

Unerwartetes Pilotsignal erhalten. Die Ladestation hat ein unerwartetes oder undefiniertes Signal vom angeschlossenen Fahrzeug erhalten.

Maßnahmen

Kabel und Stecker auf mögliche Beschädigungen überprüfen und wenn notwendig austauschen.

ERROR_FI



Fehlergruppe: 0x [xxx] 5

Die interne Fehlerstromüberwachung der Ladestation wurde ausgelöst. Im Stromkreis Ladestation-Fahrzeug ist ein zu hoher Ableit- bzw. Fehlerstrom aufgetreten.

Ursache kann ein fehlgeschlagener Selbsttest der Ladestation sein. Der Fehler kann auch durch das angeschlossene Fahrzeug ausgelöst worden sein.

Fehlercode	Ursache
0x8005	Selbsttest der Fehlerstromüberwachung beim Neustart der Ladestation fehlgeschlagen.
0x8015	Selbsttest der Fehlerstromüberwachung nach einem Fehler-Recovery fehlgeschlagen. Entweder Kommunikationsfehler mit Sicherheitslogik (Fehleranzeige nur in Firmware-Version 3.06) oder die Fehlerstromüberwachung funktioniert nicht.
0x8025	Selbsttest der Fehlerstromüberwachung beim Anstecken eines Fahrzeugs fehlgeschlagen. Dieser Selbsttest wird beim Anstecken des Fahrzeugs angezeigt, indem der LED-Balken für 3 Sekunden orange leuchtet.
0x8035	Überprüfung des Fehlerstromüberwachungsstatus unmittelbar vor dem Einschalten des Schützes fehlgeschlagen.
0x8045	Zeitüberschreitung beim Versuch den Schütz einzuschalten.
0x8065	Einschalten des Schützes bei bestehendem Fehler (Auslösung durch Fehlerstrom innerhalb von 5 Sekunden -> Soft-Fault). Ladekabel muss abgesteckt werden.
0x8075	Ein Fehlerstrom-Grenzwert wurde während des Ladevorgangs überschritten. Die zulässigen Grenzwerte sind 6 mA für Gleichfehlerströme und 30 mA für Wechselfehlerströme.

Maßnahmen

Wenn der Fehler beim Hochfahren ohne angestecktes Fahrzeug auftritt: Ladestation kurzzeitig (30 Sekunden) über den Leitungsschutzschalter stromlos schalten.

Wenn der Fehler bei angestecktem Fahrzeug auftritt: Ladevorgang abbrechen und Ladestation kurzzeitig (30 Sekunden) über den Leitungsschutzschalter stromlos schalten. Danach den Ladevorgang erneut starten.

Wenn der Fehler wiederholt beim selben Fahrzeug auftritt: Das Fahrzeug in der Werkstatt überprüfen lassen. Möglicherweise muss der Laderegler im Fahrzeug getauscht werden.

ERROR_METER / ERROR_LED



Fehlergruppe: 0x [xxx] 6

Mögliche Ursachen für diesen Fehler sind:

- Kommunikationsfehler mit dem Energy Meter
- Kommunikationsfehler mit dem LED-Controller
- Konfigurationsfehler des Energy Meters

Fehlercode	Ursache
0x8006	Die Kommunikation mit dem Energy Meter ist fehlerhaft oder nicht möglich.
0x8046	Ein Konfigurationsfehler des Energy Meters ist aufgetreten. Möglicherweise sind die Kalibrierungsdaten fehlerhaft.
0x8056	Die Kommunikation mit dem LED-Controller ist fehlerhaft oder nicht möglich. Dieser Fehler kann unmittelbar nach einem Software-Update auftreten und ist in diesem Fall unkritisch.
0x8086	Der Energy Meter liefert keine Messwerte.
0xa006	Die Koppelung zwischen Ladecontroller und LED-Controller ist fehlerhaft. Dieser Fehler tritt nur bei Geräten mit MID-Zertifizierung auf.

Maßnahmen

Überprüfen, ob die DIP-Switches korrekt konfiguriert sind (siehe "Installationshandbuch").

Besteht der Fehler weiterhin: Ladestation austauschen

ERROR_CFB



Fehlergruppe: 0x [xxx] 7

Der interne Schalt- oder Fehlerstrommechanismus hat ausgelöst. Die Rückmeldung der Schütze auf eine Ansteuerung war nicht in Ordnung. Mögliche Ursachen sind ein Fehler in der Schütz-Überwachungsfunktion oder ein verschweißter Schütz. Ein verschweißter Schütz ist ein nicht zurücksetzbarer Hard-Fault.

Maßnahmen

Ladevorgang abbrechen und Ladestation kurzzeitig (30 Sekunden) über den Leitungsschutzschalter stromlos schalten. Danach den Ladevorgang erneut starten.

Besteht der Fehler weiterhin: Die Ladestation ist defekt und muss zur Reparatur gesendet werden.

Hinweis für Geräte mit Firmware-Version vor 3.06: Es kann in unregelmäßigen Abständen zum Kommunikationsabbruch mit der Sicherheitslogik der Ladestation kommen. Der Fehler kann in solchen Fällen durch einen Neustart der Ladestation behoben werden. Da der Fehler bei alten Firmware-Versionen immer wieder auftreten kann, ist ein Software-Update erforderlich.

ERROR_CONFIG



Fehlergruppe: 0x [xxx] 8

Die interne Systemkonfiguration ist fehlerhaft.

Maßnahmen

Ladestation austauschen.

ERROR_PERSIST



Fehlergruppe: 0x [xxx] c

Ein zuvor aufgetretener Fehler besteht weiterhin trotz Durchlaufen der automatischen Fehlerreaktion. Der Fehler wird abwechselnd mit dem auslösenden Fehler am LED-Balken angezeigt, wenn der ursprüngliche Fehler nicht mehr rücksetzbar ist.

Maßnahmen

Den KEBA-Support kontaktieren.

ERROR_CON



Fehlergruppe: 0x [xxx] d

Interner Fehler

Maßnahmen

Den KEBA-Support kontaktieren.

ERROR_STATE



Fehlergruppe: 0x [xxx] e

Der interne Ladecontroller hat einen unzulässigen Statuswechsel angefordert.

Maßnahmen

Ladevorgang abbrechen und Ladestation kurzzeitig (30 Sekunden) über den Leitungsschutzschalter stromlos schalten. Danach den Ladevorgang erneut starten.

Besteht der Fehler weiterhin: Die Ladestation ist defekt und muss zur Reparatur gesendet werden.

ERROR_SYSTEM

Fehlergruppe: 0x [xxx] f

Die Kommunikation mit dem Ladecontroller der Ladestation ist nicht möglich oder es besteht ein Fehler in der Firmware.

Maßnahmen

Fahrzeug von der Ladestation trennen und Ladevorgang erneut starten.

Falls ein Firmware-/Software-Update läuft: Das Update ist fehlgeschlagen. Das Update muss erneut heruntergeladen werden. Falls dies keine Abhilfe schafft, muss ein Deep-Firmware-Update durchgeführt werden, siehe "Firmware-Update Anleitung".

Besteht der Fehler weiterhin: Den KEBA-Support kontaktieren.

3.2 Rot/Weiß Fehleranzeigen

In diesem Kapitel werden die Fehleranzeigen behandelt, die am LED-Balken in den Farben Rot/Weiß angezeigt werden.

AUTARK_PLUG_LOST

Fehlergruppe: 0x [xxx] 1

Der Stecker wurde während des Ladevorgangs aus der Buchse gezogen oder der Stecker war nicht korrekt verriegelt und hat sich während des Ladevorgangs aus der Buchse gelöst.

Maßnahmen

Stecker abstecken und erneut anstecken, dabei auf die korrekte Verriegelung achten.

AUTARK_PLUG_UNDEF

Fehlergruppe: 0x [xxx] 2

Der Stecker wurde nicht erkannt.

Maßnahmen

Überprüfen, ob der Stecker standardkonform ist.

AUTARK_OVERHEAT

Fehlergruppe: 0x [xxx] 3

Übertemperaturabschaltung: Die zulässige Temperatur in der Ladestation wurde überschritten.

Maßnahmen

Den Stecker abstecken und warten, bis die Ladestation abgekühlt ist.

Bei wiederholtem Auftreten: Überprüfen, ob das Gerät an einem dafür geeigneten Platz montiert ist.

AUTARK_LOCK_FAILED



Fehlergruppe: 0x [xxx] 4

Der Stecker konnte nicht verriegelt werden.

Maßnahmen

Den Stecker abstecken und zügig anstecken.

Besteht das Problem weiterhin, ist Folgendes zu überprüfen:

- Verschmutzung der Buchse
- Verwendung eines standardkonformen Steckers
- Mechanische Beschädigung des Steckers
- Defekt des Kabels

AUTARK_OHMIC_LOAD



Fehlergruppe: 0x [xxx] 5

Die Ladestation hat kein Elektrofahrzeug, sondern einen unzulässigen Verbraucher erkannt. Es dürfen nur standardkonforme elektrisch betriebene Fahrzeuge geladen werden.

Maßnahmen

Den unzulässigen Verbraucher entfernen und den Ladevorgang erneut starten.

AUTARK_IBN_MODE



Fehlergruppe: 0x [xxx] 7

Die Ladestation befindet sich im Inbetriebnahmemodus.

Maßnahmen

Die DIP-Switch-Einstellungen auf korrekte Konfiguration überprüfen und den Ladevorgang erneut starten (siehe "Installationshandbuch").

AUTARK_SHORT_CIRCUIT



Fehlergruppe: 0x [xxx] 8

Die Ladestation hat einen Kurzschluss erkannt.

Maßnahmen

Kabel und Stecker auf Beschädigungen prüfen und defekte Komponente austauschen.

Besteht der Fehler weiterhin: Den KEBA-Support kontaktieren.

AUTARK_CONFIG_ERR

Fehlergruppe: 0x [xxx] 9

Die Ladestation hat einen Konfigurationsfehler erkannt.

Maßnahmen

Die DIP-Switch-Einstellungen auf korrekte Konfiguration überprüfen und den Ladevorgang erneut starten (siehe "Installationshandbuch").

AUTARK_13A_ERROR

Fehlergruppe: 0x [xxx] a

Die Ladestation hat ein unzulässiges Kabel erkannt. Aus Kompatibilitätsgründen akzeptiert die Ladestation keine Ladekabel mit einem Ladestrom von 13 A oder weniger.

Maßnahmen

Ein Ladekabel mit höherem Ladestrom verwenden.



Automation by innovation.